

## **Gerd THEIßEN: Die Weisheit des Urchristentums.**

Aus Neuem Testament und außerkanonischen Schriften ausgewählt und übersetzt von Gerd Theißen, München: C.H.Beck 2008.

*Einen grundlegenden Essay zum Thema hat uns Prof. Theißen eigens zur Verfügung gestellt. Er kann als „Theißen – Urchristliche Weisheit“ von [www.lebenskunstweisheit.com](http://www.lebenskunstweisheit.com) herunter geladen werden.*

### **Verlagstext:**

Gerd Theißen hat für dieses einzigartige Lesebuch zentrale Lehren, Gleichnisse und Erzählungen aus dem Neuen Testament und anderen frühchristlichen Schriften ausgewählt und meisterhaft neu übersetzt. Die Themen der urchristlichen Weisheit betreffen alle Aspekte des Lebens: Glaube, Liebe und Hoffnung ebenso wie Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit.

Die urchristliche Weisheit beruht auf einem Schatz an Lebenserfahrung, der älter ist als das Christentum und über viele Jahrhunderte überliefert wurde. In diese allgemeine Lebensweisheit haben die ersten Christen eine Weisheitslehre eingebettet, die mehr auf das jenseitige als auf das irdische Leben bezogen ist. Diese Weisheit war geheim, bis sie der eingeweihten christlichen Gemeinde offenbart wurde. Durch sie unterscheidet sich die urchristliche Weisheit von anderen Weltweisheiten. Der moderne Leser wird manchmal entdecken, daß seine Lebensweisheit unbewußt von Regeln bestimmt ist, die sich auch im Urchristentum finden – aber er wird auch einer fremden, faszinierenden Welt begegnen.

### **Inhalt:**

(Je Stichwort ca. 1 Seite Einführung, danach reichlich Quellentexte)

**Liebe:** Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; doch die größte von ihnen ist die Liebe. (1Kor 13,13) > 11

**Glaube:** Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt besiegt hat. (1Joh 5,4) > 20

**Hoffnung:** Not bewirkt Geduld, Geduld Bewährung, Bewährung Hoffnung. Hoffnung aber bewahrt davor, zugrunde zu gehen. (Röm 5,3–5) > 27

**Umkehr:** So wird mehr Freude im Himmel sein über einen Sünder, der umkehrt, als über neunundneunzig Gerechte, die keine Umkehr nötig haben. (Lk 15,7) > 33

**Verantwortung:** Jeder von uns wird für sich selbst vor Gott Rechenschaft ablegen. (Röm 14,12) > 40

**Demut:** Wer unter euch groß sein will, soll euer Diener sein; und wer unter euch der Erste sein will, soll der Sklave aller sein. (Mk 10,43) > 45

**Gleichheit:** Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus. (Gal 3,28) > 52

**Freiheit:** Der Herr ist der Geist; und wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit. (2Kor 3,17) > 57

**Brüderlichkeit:** Wer seinen Bruder nicht liebt, den er sieht, wie kann er Gott lieben, den er nicht sieht? (1Joh 4,21) > 64

**Innerlichkeit:** Das Reich Gottes ist in euch. (Lk 17,21) > 69

**Gegenwart:** Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur. (2Kor 5,17) > 73

**Sprechen:** Eure Rede sei: Ja, ja; nein, nein. Jedes Wort mehr ist vom Übel. (Mt 6,37) > 79

**Sehen:** Selig sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott sehen. (Mt 5,8) > 88

**Erkennen:** Jetzt erkenne ich stückweise; dann aber werde ich erkennen, wie ich erkannt bin. (1Kor 13,12) > 94

**Urteilen:** Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet. (Mt 7,1) > 101

**Versagen:** Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach. (Mk 14,38) > 109

**Begierde:** Das Fleisch begehrt auf gegen den Geist und der Geist gegen das Fleisch. (Gal 5,17) > 115

**Sorge:** Darum macht euch keine Sorgen und sagt nicht: Was sollen wir essen? Was sollen wir trinken? Womit sollen wir uns kleiden? (Mt 6,31) > 122

**Zorn:** Zürnt, doch sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen. (Eph 4,26) > 126

**Trauer:** Macht den Heiligen Geist nicht traurig, der in euch wohnt. Löscht das Licht nicht aus, das in euch leuchtet. (Agraphon 92) > 133

**Leid:** Meine Gnade soll dir genug sein; denn meine Kraft kommt in Schwachheit zur Vollendung. (2Kor 12,9) > 137

**Tod:** Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden. (Mk 12,27) > 143

**Vergebung:** Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. (Mt 6,12) > 151

**Freude:** Freuet euch im Herrn allezeit, und nochmals möchte ich sagen: Freuet euch! (Phil 4,4) > 156

**Herrschaft:** Man muss Gott mehr gehorchen als Menschen. (Apg 5,29) > 160

**Besitz:** Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon. (Mt 6,24) > 167

**Frauen:** Was nun Gott zusammengefügt hat, soll der Mann nicht scheiden. (Mk 10, 9) > 177

**Kinder:** Lasst die Kinder zu mir kommen und hindert sie nicht; denn solchen gehört das Reich Gottes. (Mk 10,14) > 184

**Außenseiter:** Die Füchse haben Höhlen und die Vögel des Himmels Nester, der Menschensohn aber hat nichts, wohin er sein Haupt legen kann. (Mt 8,20) > 189

**Weisheit:** Kommt her zu mir, alle Mühseligen und Beladenen; ich will euch erquicken. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir. (Mt 11,28–30) > 193

**Zwei Wege:** Geht hinein durch das enge Tor. Denn das Tor ist weit, und der Weg ist breit, der ins Verderben führt, und viele sind es, die auf ihm gehen! Wie eng ist das Tor und wie schmal der Weg, der zum Leben führt, und wenige sind es, die ihn finden! (Mt 7,13–14) > 199

**Geist:** Der Geist erforscht alles, auch die Tiefen der Gottheit. (1Kor 2,10) > 208

**Christus:** Wer mir nahe ist, ist dem Feuer nahe. Und wer mir fern ist, ist dem Königreich fern. (ThomEv 82) > 213

**Gott:** Die Wahrheit ist eine einzige. Und doch ist sie vielgestaltig – und zwar unseretwegen, um uns diesen einen, so weit wie möglich, durch vieles erkennen zu lassen. (PhilEv 12) > 220

**Anhang / Nachwort:** Die Weisheit des Urchristentums > 231